

QFlow[®] 8.1

Kurzanleitung



Medis Medical Imaging Systems bv
Schuttersveld 9, 2316 XG Leiden, Niederlande



<http://www.medisimaging.com>

Medis Medical Imaging Systems bv
Schuttersveld 9, 2316 XG Leiden
P.O. Box 384, 2300 AJ Leiden, Niederlande
Tel.: +31 71 522 32 44
Fax: +31 71 521 56 17
E-Mail: support@medisimaging.com

Medis Medical Imaging Systems, Inc.
9360 Falls of Neuse Road, Suite 103
Raleigh, NC 27615-2484, USA
Tel.: +01 (919) 278 7888
Fax: +01 (919) 847 8817
E-Mail: support@medisimaging.com

Rechtliche Hinweise

Copyright-Vermerk

© 2003-2020 Medis Medical Imaging Systems bv. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch unterliegt dem Urheberrecht und ist durch weltweite Urheberrechtsgesetze und Vertragsbestimmungen geschützt. Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Medis Medical Imaging Systems bv darf kein Teil dieses Handbuchs in irgendeiner Form und zu keinem Zweck kopiert, reproduziert, geändert, veröffentlicht oder verteilt werden. Das Drucken von Kopien ist gestattet und unentgeltlich, insoweit die Kopien vollständig und unverändert sind und nicht erzeugt oder verteilt werden, um daraus Profit oder geschäftlichen Vorteil zu ziehen.

Anerkennung von Marken

QFlow ist eine eingetragene Marke von Medis Associated BV in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. DICOM ist die eingetragene Marke der National Electrical Manufacturers Association für deren Veröffentlichungen von Standards in Bezug auf die digitale Kommunikation medizinischer Daten. Alle anderen in diesem Dokument verwendeten Marken-, Produkt- und Firmennamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Gesetzliche Informationen

Verwendungszweck

QFlow ist eine Software zur Visualisierung und Analyse von MRT-Bildern der Herzkammern und von Blutgefäßen.

QFlow unterstützt die folgenden Visualisierungsfunktionen:

- Bildsequenz und 2D-Überprüfung
- Durchführen von Messungen mit dem Messschieber

QFlow unterstützt auch die folgenden Analysen:

- Geschwindigkeitscodierte MRT-Flussquantifizierung

QFlow ist auch für Folgendes vorgesehen:

- Geschwindigkeitscodierte MRT-Flussquantifizierung von Cerebrospinalflüssigkeit

Diese Analysen basieren auf Konturen, die entweder manuell vom Krankenhausarzt oder von einem geschulten Medizintechniker, der die Software bedient, erstellt wurden oder automatisch von der Software erkannt und anschließend zur Prüfung und manuellen Bearbeitung präsentiert werden. Die ermittelten Ergebnisse werden oben in den Bildern angezeigt und auch in Berichten ausgewiesen.




Die mit QFlow erzielten Analyseergebnisse richten sich an Kardiologen und Radiologen zur Unterstützung klinischer Entscheidungen in Bezug auf Herz und Gefäße.

Indikationen für die Anwendung


QFlow ist zur Anwendung in klinischer Umgebung indiziert, wo anstelle von manuell abgeleiteten Ergebnissen reproduzierbare quantifizierte Ergebnisse benötigt werden, um die Visualisierung und Analyse von MRT-Bildern der Herzkammern und der Blutgefäße zu unterstützen, und wird bei einzelnen Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen eingesetzt. Schließlich kann QFlow für die Quantifizierung von Cerebrospinalflüssigkeit in geschwindigkeitscodierten MRT-Flussbildern verwendet werden.

Wenn die von QFlow gelieferten quantifizierten Ergebnisse in einer klinischen Umgebung für MRT-Bildern eines einzelnen Patienten verwendet werden, können sie zur Unterstützung des klinischen Entscheidungsfindungsprozesses für die Diagnose des Patienten eingesetzt werden. In diesem Falle sind die Ergebnisse ausdrücklich nicht als alleinige, unwiderlegbare Grundlage für die klinische Diagnose zu betrachten und dürfen nur von den jeweils verantwortlichen Klinikärzten verwendet werden.

WARNUNGEN

-  Es wird ausdrücklich empfohlen, Flussparameter **nur in Abfolgen zu messen, die für Flussmessungen validiert sind**. Zuverlässige Messergebnisse können nur mit validierten Messungen erzielt werden.
-  QFlow darf nur von Kardiologen, Radiologen oder anderen Personen eingesetzt werden, die für die Durchführung von Analysen qualifiziert sind. Werden die Analyseergebnisse zur Stellung einer Diagnose verwendet, müssen sie von einem qualifizierten Arzt interpretiert werden. In der klinischen Praxis darf QFlow zu keinen anderen Zwecken eingesetzt werden als den im Abschnitt „Verwendungszweck“ aufgeführten.
-  Benutzer müssen die gewählte Bediensprache ausreichend beherrschen, dieses Handbuch lesen, sich mit der Software vertraut machen und von Medis zertifiziert sein, bevor sie QFlow in einer klinischen Umgebung einsetzen, um zuverlässige Analyseergebnisse zu erhalten.

Europäische Vorschriften

| | |
|---|--|
|  | QFlow ist als medizintechnisches Gerät der Klasse IIa klassifiziert. Es erfüllt die Anforderungen der holländischen Medizingeräterichtlinie („Besluit Medische Hulpmiddelen“, Stb. 243/1995) und der europäischen Medizingeräterichtlinie 93/42/EWG. |
|---|--|

Nordamerikanische Vorschriften

QFlow ist gemäß den Bestimmungen in Abschnitt 510(k) des Food, Drug, and Cosmetic Act der FDA (Food and Drug Administration) für den Markt in den Vereinigten Staaten zugelassen.

Achtung

Laut Gesetzgeber ist der Verkauf dieses Geräts ausschließlich auf ärztliche Anordnung zulässig.

QFlow erfüllt die Anforderungen der Canadian Medical Devices Regulations und wurde als medizinisches Gerät der Klasse II lizenziert.

Südamerikanische Vorschriften

QFlow erfüllt die Anforderungen der Brazilian National Health Surveillance Agency und wurde als medizinisches Gerät der Klasse II lizenziert.

Asien-Pazifik-Vorschriften

QFlow erfüllt die Anforderungen der Australian Therapeutic Goods Administration und wurde als medizinisches Gerät der Klasse IIa lizenziert.

QFlow erfüllt die Anforderungen des Japanese Pharmaceutical and Medical Device Law und wurde als medizinisches Gerät der Klasse II lizenziert.

QFlow erfüllt die Anforderungen des South Korean Medical Device Act über Medizinprodukte und wurde als medizinisches Gerät der Klasse II lizenziert.

In diesem Handbuch verwendete Konventionen

Die folgenden Konventionen werden in diesem Handbuch verwendet, um die Verwendung der Maus oder Tastatur zu kennzeichnen sowie zur Bezugnahme auf Elemente der Benutzeroberfläche.

Maus

| | |
|-------------------------------------|---|
| Klicken | Drücken und Loslassen der primären (linken) Maustaste. Wenn Sie Linkshänder sind, haben Sie möglicherweise die rechte Maustaste als primäre Maustaste belegt. |
| Mit der rechten Maustaste klicken | Drücken und Loslassen der sekundären (rechten) Maustaste. Wenn Sie Linkshänder sind, haben Sie möglicherweise die linke Maustaste als sekundäre Maustaste belegt. |
| Mit der mittleren Maustaste klicken | Drücken und Loslassen der Radtaste oder der mittleren Maustaste. Wenn Sie eine Zwei-Tasten-Maus haben, drücken Sie die linke und rechte Maustaste gleichzeitig und lassen sie gleichzeitig los. |
| Doppelklicken | Zweimaliges Drücken und Loslassen der primären (linken) Maustaste. |

Tastatur

| | |
|-----------------------|---|
| UMSCHALT/STRG+Klicken | Halten Sie die UMSCHALT-/STRG-Taste auf Ihrer Tastatur gedrückt, während Sie auf eine Schaltfläche oder ein Objekt klicken. |
| STRG+O | Halten Sie die STRG-Taste auf Ihrer Tastatur gedrückt, während Sie die Taste O drücken, und lassen Sie beide Tasten anschließend los. In diesem Beispiel wird das Dialogfenster zum Öffnen einer Studie geöffnet. |

Typographische Konventionen

| | |
|---|---|
| Wählen Sie auf der Registerkarte Anzeige die Option Alle Zeichnungen ausblenden . | Namen von Schaltflächen, Feldern, Menüs, Menüoptionen und Registerkartennamen werden fett (oder ggf. in doppelten Anführungszeichen) dargestellt. |
| Ansicht > Film | Eine Abfolge von Menüoptionen, die gewählt werden muss, um eine bestimmte Aufgabe durchzuführen, wird durch rechte (schließende) spitze Klammern angezeigt. |
| QFlow77.xml | Text, der vom Anwender eingegeben werden muss bzw. auf dem Bildschirm angezeigt wird, wie z. B. Dateinamen oder Dateispeicherorte, wird in der Schriftart <code>Courier New</code> dargestellt. |

Verwendete Symbole



Referenz. Verweist auf die zugehörige Dokumentation oder auf zugehörige Abschnitte in dem Dokument, die in der konkreten Situation relevant ist/sind.



Tipp. Liefert hilfreiche Informationen oder eine alternative Vorgehensweise.



Hinweis. Macht Sie auf zusätzliche Informationen aufmerksam.



Achtung. Weist Sie an, beim Durchführen einer Aufgabe Vorsicht walten zu lassen.



Warnung. Warnt Sie vor einer potenziell gefährlichen Situation bei Bilddarstellung oder Bildanalyse, die zu fehlerhaften Ergebnissen führen kann. Um dies zu vermeiden ist ein Befolgen der Anweisungen unerlässlich.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Rechtliche Hinweise | III |
| Gesetzliche Informationen..... | IV |
| In diesem Handbuch verwendete Konventionen | VII |
| Typographische Konventionen | VII |
| Inhaltsverzeichnis | IX |
| Einführung | 1 |
| 1 Über QFlow | 1 |
| 2 Kundendienst..... | 2 |
| Erste Schritte..... | 3 |
| 3 Starten von QFlow..... | 3 |
| 4 Der Arbeitsbereich von QFlow | 4 |
| 5 Prüfen von Studien..... | 5 |
| 6 Durchführen von vaskulären Flussanalysen | 7 |
| 7 Erstellen von Berichten | 10 |

1 Über QFlow

QFlow ist die Software-Lösung von Medis für die quantitative Analyse von geschwindigkeitscodierten MRT-Untersuchungen. Es ermöglicht Kardiologen, Radiologen und Technikern die Quantifizierung des arteriellen und transvalvulären Blutflusses.

QFlow-Eigenschaften:


- Automatische Konturerkennung
- Bedienerfreundliche Funktionen zum Bearbeiten von Konturen
- Flussanalysen von Gefäßen
- Flussanalysen von Klappen
- Flussanalysen von Cerebrospinalflüssigkeit
- Berichte

In dieser Kurzanleitung werden die Grundlagen des Arbeitens mit QFlow umrissen. Weitere Details und konkrete Anleitungen, zum Beispiel zur Durchführung transvalvulärer Analysen oder weiterer Arten von Hintergrundkorrektur, finden Sie im QFlow Benutzerhandbuch.

2 Kundendienst

Medis hat es sich zur Aufgabe gemacht, qualitativ hochwertige Produkte und Services anzubieten. Falls Sie Fragen zur Software haben oder uns Vorschläge zur Verbesserung der Software oder der Dokumentation unterbreiten möchten, können Sie sich gerne an den Helpdesk von Medis wenden.

Wenn Sie den Helpdesk von Medis per E-Mail kontaktieren, sollten Sie den Namen der Software und die Versionsnummer im Betreff-Feld erwähnen. Die Versionsnummer Ihrer Software finden Sie,

indem Sie  > Info... wählen.

Nordamerika und Südamerika

Medis Medical Imaging Systems, Inc.
E-Mail: support@medisimaging.com
Telefon: +1 919 278 7888 (werktags 9.00-17.00 EST)

Europa, Afrika, Asien und Australien

Medis Medical Imaging Systems bv
E-Mail: support@medisimaging.com
Telefon: +31 71 522 32 44 (werktags 9.00-17.00 CET)

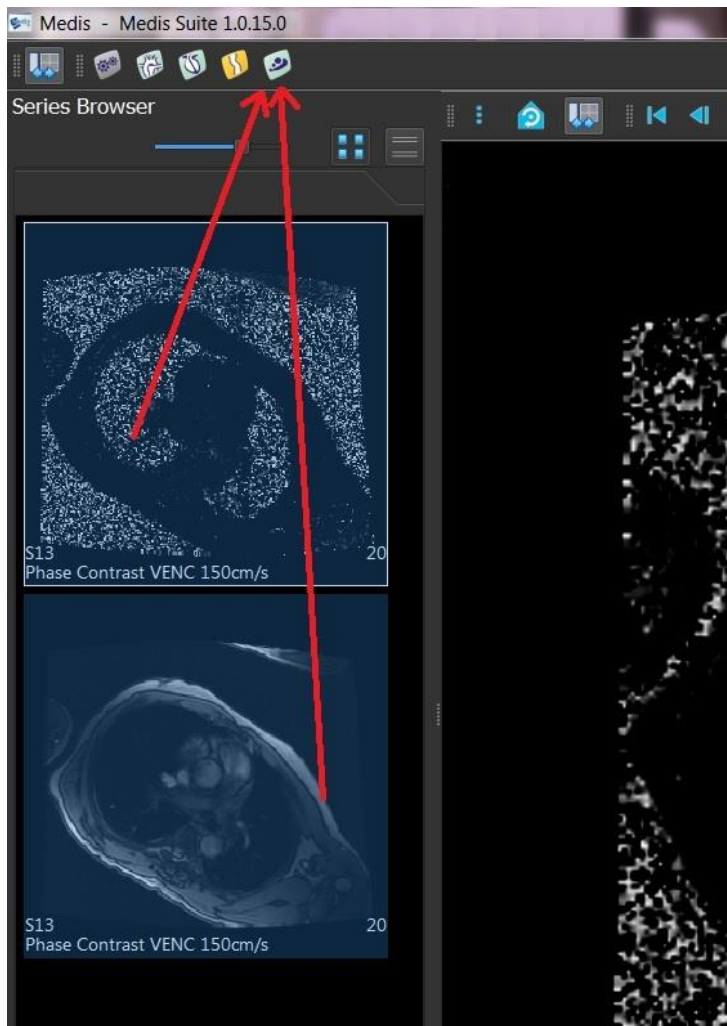
3 Starten von QFlow

In diesem Kapitel wird erläutert:

- Wie QFlow gestartet wird und wie Daten in QFlow geladen werden

QFlow kann aus Medis Suite gestartet werden. Serien, die zuvor in Medis Suite geladen wurden, können ausgewählt und per Drag and Drop mit der linken Maustaste auf das QFlow-Symbol gezogen werden, wodurch QFlow gestartet wird. Es müssen Serien mit genau einem Phasenbild und einem Magnitudenbild ausgewählt und auf das QFlow-Symbol gezogen werden. Die ausgewählten Serien werden dann in QFlow angezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Phasen- und ein Magnitudenbild gleichzeitig auf das QFlow-Symbol gezogen werden können.



⚠ QFlow erfordert sowohl Phasen- als auch Modul-Serien. Ein Fehler wird gemeldet, wenn nur einer dieser Typen geladen wird.

4 Der Arbeitsbereich von QFlow

In diesem Kapitel wird erläutert:

- Der Inhalt des QFlow-Arbeitsbereichs

Der Hauptarbeitsbereich von QFlow umfasst mehrere Werkzeugleisten, eine Phasenansicht, eine Modul-Ansicht und eine Miniaturansicht. Das Anwendungsmenü kann über ein Menüsymbol in der Werkzeugleiste aufgerufen werden.



Phasenansicht

In der Phasenansicht wird ein Geschwindigkeitsbild der ausgewählten Serie angezeigt.

Modul-Ansicht

In der Modul-Ansicht wird ein Modul-Bild der ausgewählten Serie angezeigt.


Miniaturansicht

In der Miniaturansicht werden Miniaturbilder der ausgewählten Serie angezeigt. In der Miniaturansicht werden entweder Phasenbilder oder Modul-Bilder angezeigt. Die entsprechende Einstellung kann im Anwendungsmenü vorgenommen werden. Das Miniaturbild, das mit einem roten Rahmen markiert ist, entspricht dem Bild, das gerade in der Phasenansicht oder der Modul-Ansicht gezeigt wird.

Werkzeugleiste

Die Werkzeugleiste umfasst eine Medis Suite-Werkzeugleiste und mehrere QFlow-Werkzeugleisten. Der Zugriff auf die QFlow-Werkzeugleisten erfolgt über das Anwendungsmenü. Sie dienen dem Starten eines Films, dem Anzeigen eines Diagramms, dem Zugriff auf die Grundeinstellungen und dem Durchführen von einigen grundlegenden Bildmanipulationen wie Schwenken oder Zoomen. Mithilfe der QFlow-Werkzeugleisten können auch einige Aktionen rückgängig gemacht oder wiederholt werden, es können Momentaufnahmen erstellt werden, oder es können Konturen erkannt, gezeichnet, bearbeitet oder gelöscht werden.

Menü

Der Zugriff auf das Anwendungsmenü erfolgt über die Schaltfläche . Im Anwendungsmenü können Sie zum Beispiel das Layout zurücksetzen, Diagramme anzeigen, Berichte anzeigen, Studienparameter anzeigen, Einstellungen ändern, Konturen erkennen und bearbeiten, Aktionen rückgängig machen oder wiederholen und Elemente ausschneiden, kopieren und einfügen.

5 Prüfen von Studien

In diesem Kapitel wird erläutert:

- Durchsuchen der Bilder in der Modul-Ansicht und Phasenansicht
- Auswählen eines Bildes
- Wechseln zwischen Phasen- und Modul-Bildern in der Miniaturansicht
- Anzeigen der Serie im Filmfenster
- Blättern durch die Bilder
- Vergrößern oder Verkleinern der Ansicht
- Schwenken
- Anpassen der Fensterbreite und -ebene
- Auswählen des Bearbeitungs-Modus


So durchblättern Sie die Bilder

- Verwenden Sie die Pfeiltasten auf Ihrer Tastatur, um durch die Bilder in der Modul-Ansicht und Phasenansicht zu blättern.

So wählen Sie ein Bild aus

- Klicken Sie in der Miniaturansicht auf ein Bild, um es auszuwählen.
Dadurch wird das Bild in der Phasen- und Modul-Ansicht angezeigt.


So wechseln Sie zwischen Phasen- und Modulbildern in der Miniaturansicht

- Klicken Sie auf , um das Anwendungsmenü zu öffnen, und wählen Sie **Ansicht > Modulbilder** oder **Ansicht > Phasenbilder**.

So zeigen Sie die Serie im Filmfenster an

- Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf , oder drücken sie F5.


So blättern Sie durch die Bilder

- Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf . Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen die Maus von links nach rechts, um durch die Phasen zu blättern. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen die Maus von nach oben und unten, um durch die Schnitte zu blättern.

Oder:

- Halten Sie gleichzeitig die linke und die rechte Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus von links nach rechts, um durch die Phasen zu blättern. Halten Sie die linke und die rechte Maustaste gedrückt, und bewegen die Maus von oben nach unten, um durch die Schnitte zu blättern.

So vergrößern oder verkleinern Sie die Ansicht

- Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf . Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus nach unten, um das Bild zu vergrößern. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus nach oben, um das Bild zu verkleinern.

Oder:

- Drücken Sie + zum Vergrößern oder - zum Verkleinern.

Oder:

- Halten Sie die linke und die mittlere Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus nach unten, um die Bildansicht zu vergrößern, oder nach oben, um sie zu verkleinern.

So schwenken Sie

- Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf . Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus, um zu schwenken.

Oder:

- Halten Sie die mittlere Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus.



Das Schwenken funktioniert nur bei vergrößerter Bildansicht.


So passen Sie die Fensterbreite und -ebene an

- Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf . Halten Sie in der Phasenansicht oder Modulansicht die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus.

Oder:

- Halten Sie die rechte Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus.

So wählen Sie den Bearbeitungs-Modus aus

- Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf . Im Bearbeitungs-Modus können Sie Konturen zeichnen, Abstandsmessungen durchführen, Profillinien zeichnen und mehr.

6 Durchführen von vaskulären Flussanalysen

In diesem Kapitel wird erläutert:

- Durchführen einer vaskulären Flussanalyse
- Anwenden von Hintergrundkorrektur
- Anzeigen von Analyseergebnissen

Nachdem wir die Serie geprüft haben, werden wir nun eine vaskuläre Flussanalyse mithilfe der automatischen Konturerkennung durchführen.



Wenn Sie eine transvalvuläre Flussanalyse durchführen möchten, müssen Sie die Konturen manuell erstellen. Ausführliche Anweisungen finden Sie im QFlow Benutzerhandbuch.



Die Durchführung der automatischen Konturerkennung basiert auf den Einstellungen, die im Einstellungsfenster „Konturerkennung“ vorgenommen wurden. Sie können auf diese Einstellungen zugreifen, indem Sie im Anwendungsmenü **Einstellungen > Konturerkennungs-Einstellungen...** wählen.





Wenn Sie die Analyse nutzen, um Ergebnisse zur durchschnittlichen Flussgeschwindigkeit zu gewinnen, müssen Sie sicherstellen, dass in jeder Phase Konturen vorhanden sind.



Automatische und manuell erstellte Konturen können zu falschen Ergebnissen führen. Überprüfen Sie stets die Korrekturen, und korrigieren Sie diese gegebenenfalls.





So führen Sie eine vaskuläre Flussanalyse durch

1. Wählen Sie das Bild mit dem höchsten Kontrast zwischen Gefäß und Hintergrund.
2. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf .
3. Klicken Sie auf .
4. Klicken Sie in der Phasenansicht oder Modul-Ansicht auf den Mittelpunkt des Gefäßes, das Sie analysieren möchten.
5. Überprüfen Sie, dass die Kontur korrekt ist.




Das Pixel mit maximaler Geschwindigkeit innerhalb der Kontur in dieser Phase ist durch ein orangefarbenes Quadrat markiert, das Pixel mit minimaler Geschwindigkeit durch ein blaues Quadrat.


Um eine neue Kontur zu erstellen, können Sie den Mittelpunkt erneut platzieren.

Um die Kontur zu zeichnen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf  oder , und , und zeichnen Sie die Kontur in der Modul- oder Phasenansicht nach, oder klicken Sie auf , und ziehen Sie die Kontur. Um die Kontur neu zu formen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Ansicht, wählen **Konturform** und wählen aus dem Untermenü eine der Optionen zum Neuformen aus.


6. Wenn Sie ein zweites, drittes oder viertes Gefäß in derselben Serie analysieren möchten, klicken Sie in der Werkzeugleiste auf ,  oder  und wiederholen für jedes weitere Gefäß die Schritte 3 bis 5.

7. Klicken Sie auf  **AUTO**, oder drücken Sie STRG+D, um Konturen in den anderen Bildern der Serie automatisch erkennen zu lassen.


 Sie können die Konturen für alle von Ihnen markierten Gefäße in einem Durchgang

erkennen lassen. Klicken Sie auf den Pfeil neben diesem Symbol  **AUTO**, und wählen Sie aus dem Untermenü die Option **Konturen aller ROIs erkennen**. Damit werden die Konturen für alle von Ihnen in der gesamten Serie markierten Gefäße (ROIs) erkannt.


8. Überprüfen Sie, ob alle Konturen korrekt erkannt wurden. Stellen Sie sicher, dass falsche

Konturen bearbeitet werden. Klicken Sie wieder auf  **AUTO**, oder drücken Sie erneut STRG+D, um die Konturen erneut automatisch erkennen zu lassen.

So zeigen Sie die Analyseergebnisse an

1. Klicken Sie auf , drücken Sie F7, oder wählen Sie im Anwendungsmenü **Ansicht > Diagramm** aus.

Dadurch wird das Diagramm „Volumen“ angezeigt.

 Klicken Sie auf einen Punkt in der Kurve, um das dazugehörige Bild in der Phasenansicht und Modul-Ansicht anzuzeigen.


2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Anzeigen** das gewünschte Diagramm aus.







So können Sie Kurven in Flussdiagrammen hinzufügen oder ausblenden

Klicken Sie im Diagrammfenster auf , ,  oder , um die entsprechenden Kurven im Diagramm anzuzeigen oder auszublenden.

So wenden Sie Hintergrundkorrektur mit der Methode ROI4-Bereich an

Bei Bedarf können Sie Hintergrundkorrektur anwenden. Die Methode ROI4-Bereich ist eine der vier verfügbaren Methoden zur Hintergrundkorrektur.

 Im QFlow Benutzerhandbuch finden Sie Anleitungen zur Durchführung der Hintergrundkorrektur mit einer der anderen Methoden.

1. Klicken Sie auf , um das Anwendungsmenü zu öffnen, und wählen Sie **Einstellungen > Grundeinstellungen**, oder klicken Sie auf .
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Hintergrund-Subtraktion** in der Dropdown-Liste **Hintergrundfluss subtrahieren** den Eintrag **ROI4-Bereich** aus, und schließen Sie das Einstellungsfenster.
3. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf , und wählen Sie dann  oder .
4. Zeichnen Sie in der Phasen- oder Modul-Ansicht eine Kontur in einem Bereich nach, wo Sie keinen Fluss erwarten. Stellen Sie sicher, dass Sie das so nahe wie möglich zum Gefäß machen.
5. Drücken Sie STRG+C und dann STRG+UMSCHALT+V.
Damit wird die Kontur in die anderen Bilder kopiert.
6. Überprüfen Sie den Bereich in allen Bildern, um sicherzustellen, dass er **keine** Bereiche überlagert, in denen Fluss zu erwarten ist. Bearbeiten Sie die Konturen nötigenfalls.
 Sie können eine Kontur wie folgt verschieben. Wählen Sie das entsprechende ROI-Symbol in der Werkzeugleiste, halten Sie dann STRG gedrückt, und verschieben Sie die Kontur durch Ziehen mit der linken Maustaste.
7. Alle jetzt angezeigten Ergebnisse sind um den Hintergrundfluss korrigiert.

7 Erstellen von Berichten

In diesem Kapitel wird erläutert:

- Anzeigen eines Medis Suite-Berichts
- Manuelles Hinzufügen einer Momentaufnahme zum Medis Suite-Bericht
- Erstellen eines Text- oder XML-Berichts

Berichte enthalten eine Zusammenfassung der Patienten- und Studieninformationen sowie eine Reihe von Analyseergebnissen. Sie können einfache Textberichte, XML-Berichte oder einen Medis Suite-Bericht erstellen.

So zeigen Sie einen Medis Suite-Bericht an

Fluss-Ergebnisse und Abstandsmessungen werden automatisch zu einem Medis Suite-Bericht hinzugefügt. Sie können auf einen Medis Suite-Bericht zugreifen, indem Sie in Medis Suite die Registerkarte **Berichte** wählen.




Anleitungen zum Anpassen eines Medis Suite-Berichts finden Sie im Medis Suite Benutzerhandbuch.

So fügen Sie eine Momentaufnahme manuell zum Medis Suite-Bericht hinzu

Mit QFlow können Sie eine Momentaufnahme aus einem Bild oder Diagramm erstellen. Diese Momentaufnahme können Sie dann zu einem Medis Suite-Bericht hinzufügen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in ein Bild oder Diagramm, wodurch das Kontextmenü geöffnet wird.
2. Wählen Sie **Zu Ergebnissen hinzufügen**.
3. Die Momentaufnahme wird zum Medis Suite-Bericht hinzugefügt.

So erstellen Sie einen Text- oder XML-Bericht

1. Klicken Sie auf , um das Anwendungsmenü zu öffnen, und wählen Sie **Ansicht > Bericht**, oder drücken Sie F9.
2. Um einen Text- oder XML-Bericht zu erstellen, klicken Sie auf **Nur Text** oder **XML**.

Wenn Sie einen Textbericht erstellen, können Sie die Ergebnisse auswählen, die für Sie interessant sind, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen unter **Inhalt** aktivieren oder deaktivieren.